



6. – 7.10.2021
Architect@work
Messe Zürich

bis 10.10.2021
Swiss Press Photo 21
Kornhausforum
Bern

10.10.2021 – 23.1.2022
Goya
Fondation Beyeler
Riehen

15.10.2021 – 16.1.2022
Raum malen
Gropius Bau
Berlin/DE

22.10.2021 – 13.2.2022
Meret Oppenheim – Mon
exposition
Kunstmuseum Bern

23.10.2021 – 9.1.2022
Art as Connection
Aargauer Kunsthaus
Aarau

bis 30.10.2021
Archicomics – Architektur im
Comic
Raumgalerie
Stuttgart/DE

jusqu'au 31.10.2021
Exposition de photographies
d'architecture
Musée d'ethnographie de
Genève

4. – 7.11.21
Jazzfest Berlin/DE

4.11.2021 – 6.2.2022
Who's next?
Architekturmuseum der TUM
München/DE

bis 7.11.2021
Scratching the Surface
Hamburger Bahnhof – Museum
für Gegenwart
Berlin/DE

bis 14.11.2021
Die unterschätzte Horizontale.
Das Gesims in Kunst und
Architektur
Graphische Sammlung der
ETH Zürich

20.11.2021 – 24.4.2022
Beton
S AM Schweizerisches
Architekturmuseum
Basel

25.11.2021 – 9.1.2022
Regionale 22
Dreiländereck

3.12.2021 – 3.4.2022
Plant Fever – Design aus der
Pflanzenperspektive
Museum für Gestaltung
Zürich

4.12.2021 – 13.2.2022
Zentral!
Kunstmuseum Luzern

jusqu'au 7.12.2021
Database, Network, Interface:
The Architecture of Information
Archizoom EPFL
Lausanne

bis 12.12.2021
Nothingtoseeness –
Leere/Weiss/Stille
Akademie der Künste
Berlin/DE

bis 24.12.2021
Architettura che fa Scuola
Teatro dell'architettura
Mendrisio

jusqu'au 31.12.2021
Une collection d'espaces
MAMCO Genève

31.12.2021
Silvester – Happy New Year!

*Angaben ohne Gewähr. Aufgrund
Bestimmungen zur Eindämmung des
Coronavirus sind Anpassungen möglich.
Informations sans garantie. Des modi-
fications sont possibles en raison des
mesures de lutte contre le coronavirus.*

+++

Das **Laboratory for Advanced Spin Engineering (LASE)** wird im Herbst an die Technische Universität Kaiserslautern/DE übergeben. Studierende und Forschende aus Physik, Chemie und Ingenieurwissenschaften treffen im Neubau auf optimale Voraussetzungen zur interdisziplinären Spitzforschung +++ Im September haben die **Renovierungsarbeiten am Gefängnis La Tuilière** in Lonay begonnen +++ Die **Alupak AG** in Belp stellt die Nespresso-Kapseln her. Das Produktionsgebäude, bereits vor 14 Jahren von uns realisiert, wird nun erweitert +++ Die Bauarbeiten für ein neues **Wohngebäude und Hotel**, gemeinsam mit Losinger Marazzi entwickelt, haben auf dem Gelände der Seniorensiedlung «Maison de Retraite du Petit-Saconnex» in Genf begonnen +++ Anfang August haben wir das Baugesuch für den **Neubau des Departements Biomedizin der Universität Basel** eingereicht. Mitarbeitende und Studierende treffen dort auf modernste Infrastruktur für leistungsfähige Forschung +++ Der **Ersatzneubau für die Post Immobilien** in Volketswil nimmt Formen an: Bis Mitte 2022 sind die Poststelle und die neu entstandenen Mietwohnungen bezugsbereit +++ Die letzten beiden der acht **Filialtransformationen für die Basellandschaftliche Kantonalbank** sind gegen Ende des Jahres abgeschlossen: Der Neubau in Rheinfelden und der Gebäudeteilrückbau/Umbau in Oberdorf +++ Die Bauarbeiten für die **Steiner SA** im neu entstehenden Quartier in Bussigny Ouest haben begonnen: Es entstehen vier **Mehrfamilienhäuser mit 89 Mietwohnungen** im Besitz der UBS +++ Die **Arealentwicklung Orisplus** in Liestal mit insgesamt 174 Wohnungen haben wir gemeinsam mit unserer Tochterfirma Burckhardt Immobilien AG realisiert. Sieben Häuser, drei Sanierungsbauten und vier Neubauten sind bereits von den Mietern bezogen, das Hochhaus wird Anfang November fertiggestellt +++ In Estavayer-le-Lac soll ein neues **Denner-Verteilzentrum** realisiert werden. Wir haben für diese herausfordernde Aufgabe das Generalplanermandat erhalten +++ Beim Projekt Hinterkirch in Reinach haben im August die Bauarbeiten für die 87 Eigentumswohnungen in acht Mehrfamilienhäusern begonnen: www.hinterkirch.ch +++ Das neue **Führungs- und Lagezentrum für das Polizeipräsidium Offenburg/DE** ist fertiggestellt: Der kompakte, horizontal gegliederte Baukörper schafft mit dem Bestandsgebäude die Voraussetzungen für eine stärkere Bündelung der Kriminalpolizei am Präsidiumssitz +++ Bei laufendem Betrieb wurde das **Bethesda Spital** in Basel saniert und im August der Bauherrschaft übergeben +++

+++

Le **Laboratory for Advanced Spin Engineering (LASE)** sera remis à l'Université technique de Kaiserslautern/DE à l'automne. Les étudiants et chercheurs en physique, chimie et ingénierie y trouveront des conditions optimales pour une recherche interdisciplinaire de pointe sur le spin +++ Les travaux de **renovation de la prison de la Tuilière** à Lonay ont commencé en septembre +++ **Alupak SA** à Belp fabrique les capsules Nespresso. Elle agrandit son bâtiment de production, que nous avions déjà réalisé il y a 14 ans +++ Le chantier du projet d'un **immeuble de logements et d'un hôtel** développé avec Losinger Marazzi sur le site de la maison de Retraite du Petit-Saconnex à Genève a débuté +++ Début août, nous avons déposé la demande de permis du **nouveau bâtiment du département de biomédecine de l'Université de Bâle**, où le personnel et les étudiants trouveront une infrastructure de recherche dernier cri +++ Le **bâtiment de remplacement de Poste Immobilier** à Volketswil prend forme: l'office de poste et les nouveaux appartements locatifs pourront être occupés mi-2022 +++ Les deux dernières des **huit transformations d'agences de la Banque cantonale de Bâle-Campagne**, nouvelle construction à Rheinfelden et démolition/transformation à Oberdorf, se terminent à la fin de l'année +++ Le chantier au sein du PPA Bussigny Ouest a débuté: **Quatre immeubles de logements**, propriété de l'UBS et réalisés pour le compte de Steiner SA, comptent 89 appartements à louer +++ Le **développement du site Orisplus** à Liestal et ses 174 appartements a été effectué avec notre filiale Burckhardt Immobilien AG. Sept maisons, trois bâtiments rénovés et quatre bâtiments neufs sont déjà occupés, l'immeuble sera achevé début novembre +++ Un nouveau **centre de distribution Denner** est prévu à Estavayer-le-Lac. La planification générale de cette réalisation ambitieuse nous a été confiée +++ **Projet Hinterkirch** à Reinach: Les travaux de construction des huit immeubles comptant 87 appartements en propriété ont débuté en août: www.hinterkirch.ch +++ Le **nouveau centre de commandement et de suivi de la préfecture de police à Offenburg/DE** est achevé: Le bâtiment compact à structure horizontale permet, avec l'édifice existant, de mieux concentrer la police criminelle au siège +++ **L'hôpital Bethesda** de Bâle, rénové sans interruption des activités, a été remis au maître d'œuvre en août +++

riburg



Im Basler Hirzbrunnen-Quartier haben Burckhardt+Partner für die Wohngenossenschaft Riburg zwei Ersatzneubauten geplant und in nachhaltiger Holzhybridbauweise realisiert. Diese fügen sich als Zeilenbauten in die städtebauliche Typologie des Quartiers ein und weisen nach dieser intelligenten Verdichtung fast doppelt so viel Wohnfläche auf. Die Wohnungen lassen unterschiedliche Wohnformen der Mieter zu.

Mitten im Dreiländereck, nah an Basels Innenstadt und doch mit vorstädtischer Garten-Idylle bieten die 59 Häuser der Wohngenossenschaft Riburg günstigen Wohnraum für rund tausend Bewohner. Doch die Siedlung mit Pionierbauten aus den 1950er-Jahren ist sanierungsbedürftig. Nicht nur die Bausubstanz bedarf einer Erneuerung, auch die Wohnungsgrundrisse und -grössen sind heute nicht mehr zeitgemäss.

Mit der Idee eines modularen Gesamtkonzeptes und einer etappenweisen Erneuerung des Baubestandes haben Burckhardt+Partner vor fünf Jahren den Ideenwettbewerb gewonnen. Heute sind zwei Ersatzneubauten realisiert und bezugsbereit, der Wohnungsbestand an der Riburgstrasse 3-15 hat sich von 36 auf 59 Wohnungen erhöht. Mit erweiterter Gebäudetiefe und doppelgeschossigem Dachausbau wird die Wohnfläche fast verdoppelt: Wiederum als Zeilenbauten passen sie sich in die ortsübliche Typologie ein, reagieren aber mit dieser intelligenten Verdichtung auf die aktuellen Anforderungen an zeitgemässen Wohnraum, auf demografischen Wandel und neue Haushaltsformen.

Die 59 Wohnungen mit 2.5 bis 5.5 Zimmern und individuell nutzbaren Raumaufteilungen sind auf einem modularen Raster aufgebaut und decken verschiedene Wohnbedürfnisse in unterschiedlichen Lebenssituationen ab. Das Standardmodul besteht aus Viereinhalbzimmer-Geschosswohnungen, die paarweise über ein Treppenhaus erschlossen sind. Der Raster lässt aber auch die Erweiterung zu einer Dreispänner-Lösung zu, beispielsweise für ein Mehrgenerationenwohnen. Durch die Reduktion oder Erhöhung der Rastereinheiten kann der Wohnungsmix bei weiteren Erneuerungsetappen bedarfsgerecht angepasst werden. Die Wohngenossenschaft kann aufgrund der Vielfalt an Wohnungstypen speziell jungen Familien und älteren Paaren geeignete Wohnungen innerhalb der Siedlung anbieten.

Eine gut durchmischte Mieterschaft ist für die Wohngenossenschaft wie auch für den Zusammenhalt innerhalb des Quartiers von zentraler Bedeutung. Auf Nachhaltigkeit wird auch mit dem Werkstoff Holz sowie mit Erdwärmesonden und Photovoltaikanlagen Wert gelegt. Und nicht zuletzt haben alle Wohnungen gedeckte Aussenräume, die den Wohnraum den heutigen Bedürfnissen entsprechend grosszügig erweitern.



Nachhaltig: Aussenräume erweitern den Wohnraum. Der Werkstoff Holz schafft ein angenehmes Raumklima und erhöht den Wohnwert.

Durable: Les espaces extérieurs prolongent l'espace de vie. Le bois crée une atmosphère intérieure agréable et valorise le logement.

À Bâle, dans le quartier de Hirzbrunnen, Burckhardt+Partner a planifié et réalisé deux nouveaux bâtiments pour la coopérative d'habitation Riburg qui se distinguent par leur mode de construction hybride et durable. Ces édifices s'intègrent parfaitement à la morphologie urbaine du quartier en offrant presque deux fois plus de surface habitable par une densification intelligente. Les appartements proposent différentes formes d'habitation aux locataires.

Situés au carrefour des trois pays, à proximité du centre-ville de Bâle et entourés de verdure caractéristique de la périphérie, les 59 bâtiments de la coopérative d'habitation Riburg offrent un espace de vie abordable à un millier de résidents. Les bâtiments les plus anciens du lotissement datant des années cinquante ont besoin d'être rénovés. Outre la structure du bâtiment qui arrive en fin de vie, la conception et la taille des appartements ne correspondent plus aux standards actuels de logement.

Burckhardt+Partner a remporté le concours d'idées il y a cinq ans avec son projet de concept global modulaire et de renouvellement progressif du parc immobilier. Aujourd'hui, deux nouveaux bâtiments sont achevés et prêts à être occupés, le parc de logements de la Riburgstrasse 3-15 est passé de 36 à 59 appartements. Ce type d'habitations en rangées – bâtiments mitoyens – s'inscrit dans la morphologie locale courante mais parvient à pratiquement doubler la surface habitable par une réinterprétation intelligente du modèle qui consiste à exploiter la profondeur du bâtiment et l'aménagement des combles sur deux niveaux. Ainsi, cette approche répond tant au changement démographique qu'aux formes de ménage actuelles. Cette stratégie de projet permet de répondre aux besoins tant quantitatifs que qualitatifs et de proposer des espaces de vie contemporains.

Les 59 appartements de 2,5 à 5,5 pièces sont construits selon une grille modulaire, la disposition des pièces peut être ainsi personnalisée afin de couvrir l'évolution des besoins en matière d'habitat selon les différentes étapes de vie. Le module standard se compose d'appartements de quatre pièces et de mie accessibles par paire à l'aide d'un escalier. Toutefois, la grille permet également une extension vers une solution à trois espaces, par exemple pour une cohabitation multigénérationnelle. En réduisant ou en augmentant le nombre d'unités de la grille, il est possible d'ajuster le type de logement pour répondre à l'évolution de la demande dans le temps. Grâce à cette diversité, la coopérative d'habitation propose des appartements adaptés aux jeunes familles et aux couples plus âgés.

Pour la coopérative de logement ainsi que pour la cohésion au sein du quartier, il est essentiel de garantir une bonne mixité de population et le projet proposé répond à cet objectif. Les principes de durabilité appliqués privilégient l'usage du bois, l'installation de sondes géothermiques et de panneaux photovoltaïques. Enfin, tous les appartements disposent d'espaces extérieurs couverts qui agrandissent généreusement l'espace de vie pour répondre aux besoins d'aujourd'hui.